



Nach der zweiten gelungenen Aufführung: Es ist geschafft, das rund 55-köpfige Team aus Oerlinghausen posiert noch einmal zum Erinnerungsfoto auf der Bühne der TonHalle in München. Auf der Leinwand ist der Titel ihres selbstgeschriebenen Musicals zu lesen. FOTO: PATRICK PIECHA

Lipper knacken Besucherrekord

Oerlinghauser spielen Musical auf der Bühne der großen Stars

VON PATRICK PIECHA

■ **Oerlinghausen/München.** Sie haben monatelang geprobt, sie haben gefiebert, gezittert und gebangt, doch am Freitag und Samstag war es soweit: „The Stage is yours“ für „Das Wasserkartell“ auf der großen Bühne der TonHalle am Münchener Ostbahnhof.

Dort, wo eigentlich nur die Stars wie Culcha Candela und Thomas D auf der Bühne stehen, stand am Wochenende auch die ökumenische Theatergruppe aus Oerlinghausen/Helpup auf der Bühne. Beide Aufführungen sprengten den Besu-

cherrekord in der TonHalle beim Kirchentag – Ovationen der rund 500 Zuschauer waren jedes Mal der verdiente Lohn.

Nach zwei Tagen puren Erlebens des 2. Ökumenischen Kirchentages in München, nach dem Besuch vieler anderer Konzerte und Veranstaltungen stand dann „Das Wasserkartell“ – die Premiere des selbstgeschriebenen Musicals – auf der Agenda. Mit zittrigen Händen und weichen Knien ging es dann vier Stunden an die Vorbereitung für das Musical. „Eine hammer Halle“, merkt Anne Weste-heide, die die Hauptrolle während der Premiere spielt, an. Eine Halle, gefüllt mit einem in-

ternationalen Publikum, alle interessieren sie sich für das „Pure Water“ und „Das Wasserkartell“. Darin wird aufmerksam gemacht auf die Missstände in anderen Ländern, auf die machthaberischen Aktivitäten großer Konzerne.

„Das war einfach super, morgen guck' ich mir die zweite Aufführung gleich noch einmal an“, sagte eine Ur-Münchenerin nach dem Musical. Mit Klatschen und Mitleid fieberte das Publikum dem finalen Show-Down entgegen. Belohnt wurden die rund 55 Akteure mit Ovationen und tosendem Applaus des Publikums, das sich am Ende der ersten Aufführung von seinen

Sitzen erhoben hatte. Aber auch die zweite Aufführung, in der Simone Plöger die Rolle der Hannah Kirchhoff spielte, war ein voller Erfolg. „Wir werden euch auf jeden Fall weiterempfehlen“, sagte ein 15-jähriger Pfadfinder nach dem Stück.

Also hat sich die Arbeit gelohnt – nach eininhalb Jahren des Textens, Planens und Übens haben es die Jugendlichen der katholischen Kirchengemeinde St. Michael und der ev.-ref. Kirchengemeinde Helpup geschafft – sie haben begeistert, sie haben überzeugt und sie haben sich selbst verwirklicht. Aber, seit Samstag ist klar: nach München ist es noch nicht vorbei mit dem

Wasserkartell. Die Projektgruppe geht in ein Tonstudio, um ihre Ohrwurm-Titel auf eine CD pressen zu lassen und einige weitere Auftritte in Ostwestfalen-Lippe wird es auch noch geben. (Alle aktuellen Informationen zu dem Stück finden sich unter www.das-wasserkartell.de).

Nach dem Besuch des großen Abschlussgottesdienstes des Kirchentages am Sonntagmittag auf der Theresienwiese, an dem noch einmal rund 100.000 katholische und evangelische Christen teilnehmen, machten sich die geschafften, aber glücklichen Westlipper auf die lange Heimreise.

Helpup hebt ab

■ **Oerlinghausen (SL).** Die Chance, das bunte Treiben auf dem Helpuper Dorffest und beim Festumzug aus der Luft zu erleben, gibt es in diesem Jahr. Am Samstag, 22. Mai, von 10.30 bis 18 Uhr sowie Sonntag, 23. Mai, von 11.45 bis 18 Uhr (jeweils 13 bis 14 Uhr Ruhepause) finden Hubschrauberrundflüge statt. Start- und Landeplatz sind nach Auskunft des veranstaltenden Verkehrs- und Verschönerungsvereins Helpup am Festplatz an der Goldstraße. Maximal drei Personen können jeweils mit dem Helikopter mitfliegen. Die Flugdauer beträgt etwa neun Minuten, der Preis pro Person 40 Euro. Anmeldungen nimmt Walter Knörlich entgegen, Tel. (0 52 02) 5055 oder (01 75) 4 33 17 71.

NOTDIENSTE

Apotheken

Oerlinghausen/Leopoldshöhe/Schloß Holte-Stukenbrock. Apotheke am Markt, Ottenheide 1, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. (05207) 92 09 47.

Junge Helfer für Senioren am Computer

NW-Serie über dienstbare Geister: Zwei Gesamtschüler bieten ehrenamtlich PC-Hilfe an

■ **Leopoldshöhe (tos).** „Er kann sehr anschaulich erklären und hat viel Geduld“, lobt Ursula Grabe-Müller den 18 Jahre alten Patrick Jung. Wenn die Seniorin ein Problem mit ihrem Computer hat, ist der Jugendliche stets zur Stelle, um zu helfen. Patrick Jung von der Gesamtschule Leopoldshöhe engagiert sich seit Beginn dieses Schuljahres ehrenamtlich im Rahmen eines besonderen Projektes: „Erste PC-Hilfe für Senioren“ lautet der Service, den er und sein Mitschüler Thilo Blome (19) für ältere Menschen anbieten. Unter anderem unterstüt-



Gibt wertvolle Tipps: Patrick Jung unterstützt Ursula Grabe-Müller, wenn sie ein Problem mit ihrem Laptop hat. FOTO: SCHNEIDER

zen sie diese bei der Installation eines Druckers, bei der Anwendung von Scanner und USB-Stick oder beim Speichern von Webseiten. Manchmal genügt ein telefonischer Rat, manchmal ist auch ein Besuch vor Ort nötig. „Wenn man nicht wie unsere Generation mit Computern aufgewachsen ist, kann der Umgang damit schwierig sein“, er-

klärt Thilo. Als eine der ersten hat Ursula Grabe-Müller aus Oerlinghausen die ungewöhnliche PC-Hilfe in Anspruch genommen. Sie habe eine komplizierte Frage zu einem Bestellformular gehabt, erinnert sie sich. Wenn Familienmitglieder oder Bekannte, die sich mit dem PC auskennen, nicht mehr in der Nähe wohnen, müsse man sich

eben woanders Rat holen. Sie habe kein Problem damit, einen Experten zu fragen, wenn sie etwas nicht verstehe. „Wer nicht täglich etwas mit dem Computer macht, für den ist das eben kompliziert“, sagt Grabe-Müller, die mit Ende 50 angefangen hat, sich mit diesem Medium zu beschäftigen. Der Startschuss für das Pro-

jekt fiel vor rund einem dreiviertel Jahr an der Felix-Fechenbach-Gesamtschule Leopoldshöhe. Der Schulleiter habe ihn und einige weitere Mitschüler angesprochen, berichtet Patrick. Inzwischen sind nur noch er selbst und Thilo als PC-Helfer übrig geblieben. Ihr Engagement bereuen die beiden nicht – im Gegenteil. „Die Arbeit macht Spaß, und ich habe gerne mit Menschen zu tun“, sagt Patrick. „Es freut mich jedes Mal, wenn ich jemandem etwas erfolgreich beibringen konnte“, fügt Thilo hinzu. Bis zum Abitur wollen die beiden das Ehrenamt auf jeden Fall weiter ausüben. Ihr Wissen rund um Hard- und Software haben sich die Jugendlichen vor allem in ihrer Freizeit angeeignet. In der Schule hatten beide Informatikunterricht. Auch der spätere Beruf könnte für sie im Elektronikbereich liegen. „Mein späterer Job sollte eng mit Computern zu tun haben“, sagt Patrick. Wer den PC-Service in Anspruch nehmen möchte, kann sich im Sekretariat der Gesamtschule melden, unter der Telefonnummer (05208) 99 10.

Gemeinsam etwas erreichen

SPD-Fraktionen wollen Kooperation fördern

■ **Leopoldshöhe/Oerlinghausen.** Die SPD-Ratsfraktionen in Leopoldshöhe und Oerlinghausen möchten die Kooperation der Gemeinde auf der Höh' und der Bergstadt fördern. Deshalb haben sie gemeinsam die Einrichtung einer Projektgruppe „Interkommunale Zusammenarbeit“ beantragt.

In Zeiten immer knapper werdender Kassen bei gleichbleibenden bzw. vermehrten Aufgaben in den Kommunen sei das Thema besonders bedeutsam, nicht nur auf Verwaltungsebene, sondern auch im politischen Bereich. „Darum sollte sich auch die Politik konstruktiv und kreativ – die Verwaltungen unterstützend – bei der Suche nach weiteren Möglichkeiten

der interkommunalen Zusammenarbeit einbringen“, heißt es in der Antragsbegründung. Durch die Zusammenarbeit könnten Synergien entwickelt und Einsparungen erzielt werden.

Die Projektgruppe sollte sich unter der Leitung der Bürgermeisterin Dr. Ursula Herbolt bzw. des Bürgermeisters Gerhard Schemmel nach Bedarf treffen, mindestens jedoch halbjährlich, und paritätisch mit Ratsmitgliedern aus beiden Kommunen besetzt sein. Der Leopoldshöher Rat wird sich mit dem Antrag in seiner nächsten Sitzung am Donnerstag, 27. Mai, befassen. In Oerlinghausen steht er am Donnerstag, 10. Juni, auf der Tagesordnung.

Gestärkt marschieren

■ **Oerlinghausen.** Angeführt von den Majestäten Marion Krüger und Dieter Nowag nimmt die Oerlinghauser Schützengesellschaft am Sonntag, 23. Mai, am Festumzug des Helpuper

Dorffestes teil. Die Schützenbrüder treffen sich zwischen 11 und 12 Uhr auf dem Gelände der Feuerwache. Die Gesellschaft und der Major laden zum Imbiss ein. Abmarsch ist um 14 Uhr.

Briefe an die Lokalredaktion

„Auf Kosten der Schwächsten“

■ Die Sparliste, mit der die Oerlinghauser Verwaltung und die Politik in die nächste Runde der Haushaltsberatungen gehen (vgl. NW vom 13. Mai „Sparen über das gefühlte Limit hinaus“), hat unsere Leserin Annette Parrino zu folgenden Überlegungen veranlasst:

„Wie schön ist es doch, dass wir die Lokalpresse haben. So wissen wir immer, wie innerhalb unserer Gemeinde und Verwaltung gewichtet wird. Ein simples „in Augenschein nehmen“ der unterschiedlichen Schulen mit samt ihrer Fachräume und Möglichkeiten, verdeutlicht zwar schon die Gewichtung, aber trotzdem Danke.“

Ich würde gerne noch einmal daran erinnern, dass die Errichtung der Mensa mit den zwei Fachräumen an der Heinz-Sielmann-Schule bereits die „Sparversion“ ist. Und bislang als Kompromiss von nahezu allen Beteiligten abgenickt wurde.

terin bzw. haben die Vertreter der Parteien davon gesprochen, wie wichtig ihnen Bildung und Erziehung unserer Kinder ist. Nun sehe ich mit Entsetzen, dass es um die Wichtigkeit dieser Dinge so steht, dass man als erstes den Rotstift an den „Sparversions-Kompromissen“ ansetzt.

Das alles könnte ich vielleicht noch schlucken, wäre da nicht die Tatsache, dass solch eine Entscheidung erwachsener Personen mit Verantwortung für unsere Stadt auf Kosten der schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft getroffen wird: unserer Kinder.

Man möcht doch bitte auch nicht aus den Augen verlieren, dass ein Ankauf der Fröbelschule eben genau ein Kauf ist, und wer weiß, was nach diesem Kauf kommt. Vielleicht stellt sich dann heraus, dass dieses „Überraschungsei“ eine Mogelpackung war.“

Annette Parrino
33813 Oerlinghausen

„16-mal Besserwisserei“

■ Auch die lippischen Polizisten haben die Uniform gewechselt, tragen nun Blau statt Grün (vgl. NW vom 4. Mai „Schnitt und Komfort müssen stimmen“). Dieser Leser hat seine dazu seine spezielle Meinung:

„Schick sehen sie aus, die neuen NRW-Polizeiuniformen. Zeit daran zu erinnern, dass jedes Bundesland andere Uniformen einführen wird. 16-mal kostspielige Entscheidungsfindung, 16-mal Besserwisserei und Kosten, Kosten. Na ja, werden jetzt viele sagen, das ist der Preis für den (gewollten?) Federalismus. Ich denke mal, besonders die weiblichen Polizisten werden sich über die neuen Uniformen freuen – dunkelblau macht schlank. Und auch wir Bürger müssen umdenken.“

Hieß es bisher, „die Grünen kommen“, wusste jeder, was gemeint war, der zukünftige Ruf „die Blauen kommen“ wird wohl in der ersten Zeit eher an Stammtischbrüder denken lassen. Übrigens, die weißen Mützen sehen zu diesen Uniformen total bescheuert aus.

Burkhard Muth
33813 Oerlinghausen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt. Falls Sie per E-Mail schreiben, geben Sie bitte Ihre Adresse und Telefonnummer mit an. So können wir überprüfen, ob der Leserbrief wirklich von Ihnen stammt.

Vier tolle Tage in Nienhagen

Schützenfest beginnt am Freitag

■ **Leopoldshöhe.** Ein abwechslungsreiches Pfingstwochenende verspricht das Programm des Schützen- und Volksfestes in Nienhagen. Nicht nur die Schützen sind gespannt, wer die Regenschaft übernehmen wird. Wird sich beim Königsschießen wieder eine Frau aus der starken Damenabteilung an die Spitze setzen? Noch ist alles offen.

Mit dem Antreten des Schützenvereins Nienhagen am Freitag, 21. Mai, um 19 Uhr auf dem

Festplatz beginnen die Festlichkeiten. Nach den Ehrungen und Auszeichnungen legt DJ Willi Butz ab 20.30 Uhr Disco-Musik auf. Die Jugendabteilung lädt zu Karaoke ein.

Antreten auf dem Festplatz und Abholen der amtierenden Majestäten Monika und Rolf Böckenkamp steht laut Pressemitteilung des Vereins für Samstag, 22. Mai, um 12.30 Uhr auf dem Programm. Das öffentliche Königsschießen startet um 14.30

Uhr. Die neuen Majestäten werden um 17.30 Uhr abgeholt, Königsproklamation ist um 20 Uhr. Anschließend spielt die Showband „Skyline“ zum Tanz auf.

Zum Abholen der Majestäten treten die Schützen am Sonntag, 23. Mai, um 12.30 Uhr auf dem Festplatz an. Nach dem Empfang der Gastvereine und Ehren-gäste um 15 Uhr setzt sich der große Festumzug in Bewegung. Ab 14 Uhr werden Kaffee und

Kuchen im Festzelt verkauft. Mit Marschmusik geben der Spielmannszug Blau/Weiß Lemgo und das Brackweder Stadtorchester den Takt vor. Ab 16 Uhr spielen die Gäste aus Brackwede ein Konzert. Zum Tanz im Festzelt musiziert ab 18 Uhr die Showband „Palm Beach“, bevor ab 21.30 Uhr das Feuerwerk gezündet wird.

Den musikalischen Rahmen beim Pfingstgottesdienst im Festzelt am Montag gestalten

der Männergesangverein Leopoldshöhe, der Gemischte Chor Bexterhagen und das Brackweder Stadtorchester. Er beginnt um 9.45 Uhr mit Pastorin Möller. Um 11 Uhr dreht sich die Tombola. Deftiges aus der Gulaschkanone wird ab 12 Uhr aufgetischt, so dass zu Hause die Küche kaltbleiben kann. Gleichzeitig beginnt das Kinderfest. Mit Musik klingen ab 14 Uhr die vier tollen Tage in Nienhagen gemütlich aus.



Nachfolger gesucht: Das amtierende Königspaar Monika und Rolf Böckenkamp bei der Kutschfahrt durch Nienhagen.